

Liebe berufliche Weggefährten,

jetzt bin ich schon 10 Jahre in der kefb und habe viele Menschen hier kennengelernt und tolle Begegnungen gehabt. In all den Jahren konnte ich feststellen, wie wichtig das Thema Bildung gerade auch für uns als Kirche ist. Menschen haben eine große Sehnsucht, ihre Fragen in unterschiedlichen Lebensabschnitten durch Wissen und Austausch miteinander zu teilen, um den Antworten näher zu kommen. **Unsere Angebote waren häufig geprägt durch „Nicht ein einzelner weiß alles, aber in der Gemeinschaft können wir uns der Wahrheit nähern.“**

Für uns Christen ist dies doch ein bekannter Weg.

Die Formalien im Bereich der Bildung wurden in meiner Zeit häufig durch Veränderung von Ausführungsbestimmungen des Gesetzgebers geprägt. Wir mussten viel Arbeit in die praktischen Umsetzungen stecken. Durch die tolle Team-Kollegenschaft in der kefb habe wir alles gut meistern können.

Gemeinsam konnten wir neue Kurse ausprobieren, konnten unsere Räume ansprechend neu gestalten, konnten für die Menschen da sein und sie mit unseren Formaten begeistern. Das Team hat hier eine Menge geleistet und ich bin dankbar hier mitgewirkt zu haben.

Jetzt bin ich aber an einer Weggabelung angekommen, wo ich gerne noch einmal eine andere Richtung einschlagen möchte.

Unsere Kirche sieht den raschen Wandel in unserer Gesellschaft und will Veränderungsprozesse starten. Vor einiger Zeit hat das Generalvikariat die Entwicklungsabteilung eingerichtet, die dies begleiten soll. Genau in dieser Abteilung möchte ich gerne mitarbeiten und habe mich beworben und eine neue Stelle bekommen. Im Rahmen meiner neuen Tätigkeit kann ich an der strategischen Weiterentwicklung des Erzbistums Paderborn mitwirken. Am 1. September beginne ich dort als Referent für Strategieberatung.

Ich bedanke mich bei Euch, bei Ihnen, für die schönen und bereichernden Begegnungen mit jedem Einzelnen und behalte diese als meinen persönlichen Erfahrungsschatz in Erinnerung.

Veränderungen werden fast immer mit einer kleinen Feier eingeläutet bzw. beendet. Ich möchte gerne den jetzigen Gegebenheiten Rechnung tragen und auf diese Präsenz verzichten. In Gedanken feiere ich mit Euch, mit Ihnen und werde mit der Bildung und dem Netzwerk in Verbindung bleiben.

Es war eine wirklich schöne Zeit.

Viele von Euch, von Ihnen, werde ich in anderen Zusammenhängen wiedersehen, darauf freue ich mich schon und ich bin ja nicht weg, nur eine Tür weiter.

Lieben Gruß

